

Niemand darf euch wehtun!

Seit mehr als 20 Jahren steht im Gesetz: Gewalt gegen Kinder ist verboten. Heute ist Tag für gewaltfreie Erziehung.

Braunschweig. Kinder dürfen nicht geschlagen werden. Von niemandem, auch nicht von den Eltern! Das steht so in den Gesetzen von Deutschland. Trotzdem passiert es. Hier erfährst du mehr zu dem Thema. Und was du tun kannst, wenn du Gewalt erlebst.

1 Wo ist geregelt, dass Kinder nicht geschlagen werden dürfen? Das steht seit mehr als 20 Jahren im Bürgerlichen Gesetzbuch. Darin sind die Rechte und Pflichten der Bürger untereinander festgelegt. Dort heißt es: Kinder haben ein Recht auf gewaltfreie Erziehung, körperliche Bestrafungen, seelische Verletzungen und auch andere entwürdigende Maßnahmen sind unzulässig.

2 Was bedeutet das, seelische Bestrafungen und entwürdigende Maßnahmen? „Das bedeutet, wenn Kinder immer wieder niedergebrellt werden, wenn Eltern sie klein machen oder ihnen sagen, dass sie sowieso nichts können“, sagt Martina Huxoll-von Ahn vom Deutschen Kinderschutzbund. „Oder auch, wenn Eltern ihren Kindern keinen Kontakt mit Gleichaltrigen ermöglichen.“ Auch das zählt als Form von Gewalt.



Gewalt gegen Kinder ist ausdrücklich verboten. Das steht in den Gesetzen von Deutschland.

FOTO: MAURIZIO GAMBARINI / DPA

3 Warum kommt es vor, dass manche Eltern ihren Kinder Gewalt antun? „Die meisten Eltern möchten ihre Kinder gewaltfrei erziehen“, sagt die Expertin. „Das klappt im Alltag aber nicht immer. In den meisten Fällen passiert Gewalt, weil die Eltern überfordert sind.“ Viele Eltern haben zum Beispiel viel Stress. Das kann Ärger im Beruf

sein oder viel Arbeit. „Manche Eltern tun dann Dinge, die sie nicht tun wollen.“ Es gibt aber auch Fälle, da wissen die Eltern genau, was sie machen, und nehmen es in Kauf, dass sie ihrem Kind wehtun.

4 Was macht es mit einem Kind, wenn es geschlagen wird? „Es ist sehr demütigend für das Kind“, sagt Martina Huxoll-von Ahn. Man fühlt sich ungeliebt, denkt, man ist nichts wert, und dass man Schuld hat. „Wenn man so etwas sehr intensiv erlebt, kann es passieren, dass man kein gutes Selbstbewusstsein entwickelt.“ Außerdem besteht das Risiko, dass man als Erwachsener auch Gewalt anwendet.

5 Was kann man tun, wenn man geschlagen wird oder es von anderen weiß? Hilfe suchen, auch wenn die Eltern das nicht wollen! Am besten bei einem Erwachsenen, dem man vertraut. Das können eine Lehrerin oder ein Nachbar sein. Wichtig: „Kinder haben ein Recht auf Beratung, ohne dass die Eltern davon etwas mitbekommen.“ dpa

Hier findest du Hilfe, wenn du Sorgen hast

■ **Wer Stress zu Hause** oder mit Freunden hat, braucht manchmal jemanden zum Reden. Die „Nummer gegen Kummer“ erreicht man montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr telefonisch unter ☎116111.

■ **Dort antworten Experten** und Expertinnen. Gemeinsam mit ihnen kann man sich Lösungen überlegen. Sie können auch weiterhelfen, wenn man zu Hause Gewalt erlebt. Das Angebot ist

kostenlos und man muss seinen Namen nicht sagen.

■ **Wer nicht am Telefon** sprechen mag, kann auch das Online-Angebot besuchen unter: www.nummergegenkummer.de. Und auch bei der Jugendnotmail bekommt man Hilfe, per Chat mit Expertinnen und Experten: www.jugendnotmail.de. Das Angebot gibt es immer dienstags bis freitags von 18 bis 21 Uhr. dpa